

Freitag, 23. Juni 2017

Euroraum: Einkaufsmanagerindizes –im Juni abwärts

■ Die Stimmung der Unternehmen im Euroraum hat sich leicht verschlechtert. Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) fiel im Juni auf einen Stand von 55,7 Punkten.

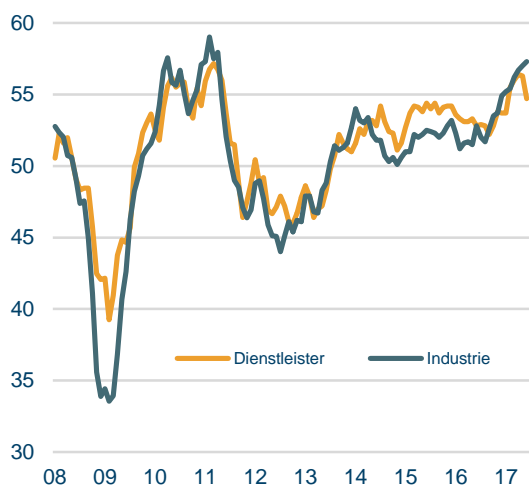
■ In sektoraler Abgrenzung beruht der Rückgang des Gesamtindex für den Euroraum auf einer Verschlechterung des Teilindex für die Dienstleister. Hingegen der Teilindex für die Industrie konnte sich verbessern und erreichte den höchsten Stand seit mehr als sechs Jahren.

■ In der Länderabgrenzung gab es beim Gesamtindex (Composite) eine einheitliche Entwicklung. Sowohl in Frankreich als auch in Deutschland hat sich die Stimmung verschlechtert. Für die noch nicht gemeldeten Länder der EWU ist im Durchschnitt beim Teilindex der Industrie mit einem leichten Anstieg zu rechnen und beim Teilindex der Dienstleister ist ein deutlicher Rückgang zu erwarten.

■ Auch wenn der Einkaufsmanagerindex zum Ende des zweiten Quartals etwas zurückgegangen ist, so sendet er doch für das zweite Quartal, mit dem höchsten Quartalsdurchschnitt seit sechs Jahren, ein klares Wachstumssignal für den Euroraum aus. Wir rechnen im zweiten Quartal mit einem BIP-Wachstum von ½ % im Vergleich zum Vorquartal.

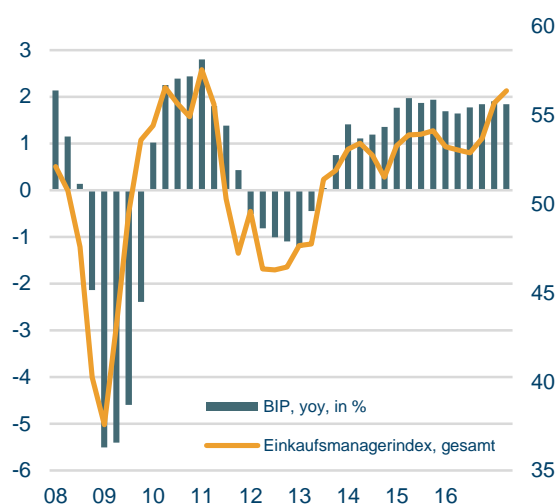
1. **Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) für den Euroraum ist im Juni auf einen Stand von 55,7 Punkten (-1,1 Punkte) zurückgegangen** (Bloomberg-Consensus und DekaBank: 56,6 Punkte). Das Niveau des Gesamteinkaufsmanagerindex bringt nach wie vor eine gute Stimmung der Unternehmen in Euroland zum Ausdruck. Im Vergleich der Quartalsdurchschnitte erreicht der Gesamteinkaufsmanagerindex sogar den höchsten Stand seit sechs Jahren. Die Rahmenbedingungen für die Unternehmen bleiben weiterhin gut. Die politischen Risiken haben im Euroraum in den vergangenen Monaten deutlich abgenommen. Die Europäische Zentralbank plant nur einen sehr langsamen Ausstieg aus der extrem lockeren Geldpolitik. Zudem ist der weltwirtschaftlichen Rahmen solide.
2. In sektoraler Abgrenzung beruht der Rückgang des Gesamtindex für den Euroraum auf einer Verschlechterung des **Teilindex für die Dienstleister** (54,7 Punkte; -1,6 Punkte). Hingegen hat sich der **Teilindex für die Industrie** (57,3 Punkte; +0,3 Punkte) verbessert. Der Industrieindex erreichte den höchsten Stand seit sechs Jahren. Die **Industrieunternehmen** berichten über den stärksten **Anstieg der Neuaufträge** seit Frühjahr 2011, eine **starke Produktionsausweitung** und einen **deutlichen Beschäftigungszuwachs**.
3. In der Länderabgrenzung gab es beim Gesamtindex (Composite) sowohl für Deutschland (56,1 Punkte; -1,3 Punkte) als auch für **Frankreich** (55,3 Punkte; -1,6 Punkte) ein Minus. In **Deutschland** haben beide Teilindizes, der für die Industrie (59,3

Euroraum: Einkaufsmanagerindizes



Quelle : IHS Markit, DekaBank.

Euroraum: Einkaufsmanagerindex und BIP



Quelle : Eurostat, IHS Markit, DekaBank.

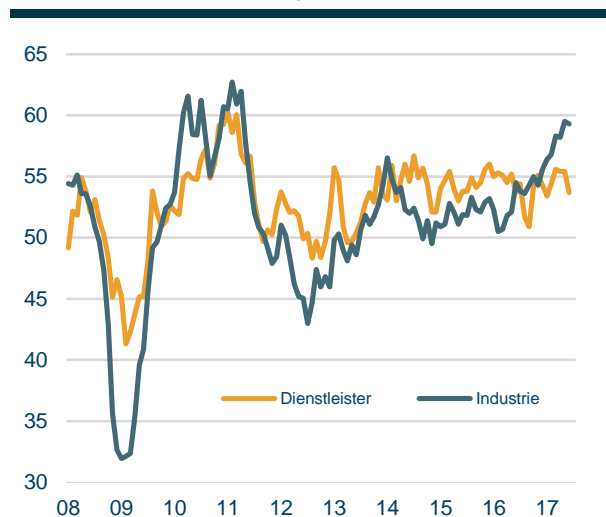
Freitag, 23. Juni 2017

Punkte; -0,2 Punkte) und der Teilindex für die Dienstleister (53,7 Punkte; -1,7 Punkte) nachgegeben. Der Rückgang erfolgte allerdings auf einem hohen Niveau und bringt keinen deutschen Konjunkturpessimismus zum Ausdruck. Deutschland dürfte die Konjunkturdynamik aus dem ersten Quartal zunächst halten können. In **Frankreich** hat die Wirtschaft im Juni zwei Gesichter gezeigt. Während der Dienstleisterindex um 1,9 Punkte (55,3 Punkte) gefallen ist, konnte sich der Industrieindex um 1,2 Punkte verbessern (55,0 Punkte). **Frankreich ist in diesem Jahr auf Kurs hinzu einer spürbaren Konjunkturbelebung, d.h. dem höchsten Wachstum für das Gesamtjahr seit 2011.** Wir rechnen für das zweite Quartal mit einer Zunahme der wirtschaftlichen Aktivität um 0,5 % im Vergleich zum Vorquartal.

4. Für die noch nicht gemeldeten Länder der EWU sind im Durchschnitt unterschiedliche Bewegungen zu erkennen. Beim **Teilindex der Dienstleister ist eine deutliche Verschlechterung** um 1,2 Punkte zu erwarten und beim **Teilindex der Industrie von einer leichten Verbesserung** auszugehen.

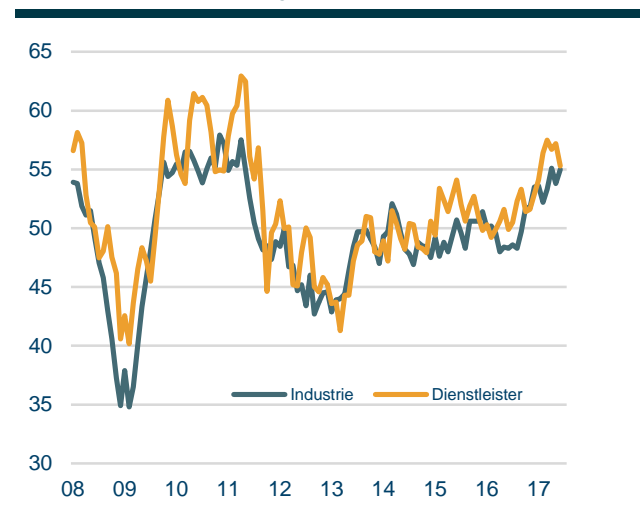
5. **Auch wenn der Einkaufsmanagerindex zum Ende des zweiten Quartals zurückgegangen ist, so sendet er doch für das zweite Quartal, mit dem höchsten Quartalsdurchschnitt seit sechs Jahren, ein klares Wachstumssignal für den Euroraum aus.** Wir rechnen im zweiten Quartal mit einem BIP-Wachstum von ½ % im Vergleich zum Vorquartal.

Deutschland: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit /BME, DekaBank.

Frankreich: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit, DekaBank.

Autor:

Dr. Christian Melzer
Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.